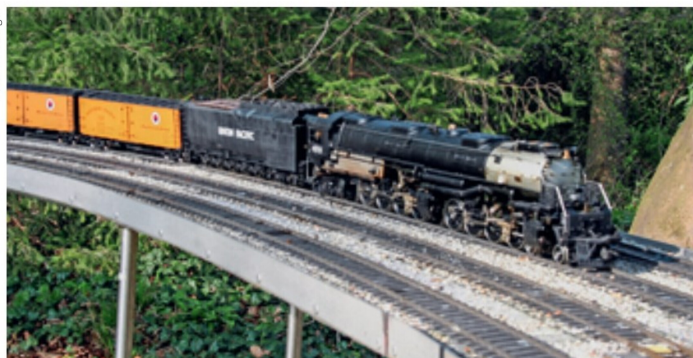


Szenen-News

Live-Steam ist nicht nur Wasser kochen!

EiWi-Bahndammfest 2017 in Witterswil

Foto: W. Metzger



Faszinierende Technik im Massstab 1:32, Echtdampf und lange Züge auf der Anlage der EiWi.

In Witterswil bei Basel auf dem Gelände der Modellautorennbahn des Swiss Model Car Club steht eine der grössten Anlagen für den Echtdampfbetrieb der Spur 1 in der Schweiz. Eine kleine Gruppe Gleichgesinnter hat sich unter dem Namen EiWi

(Eisenbahn Witterswil) eine tolle Anlage unter Bäumen aufgestellt. Sie ist mit zwei Gleisen à 73 Meter und zwei Gleisen à 20 Meter versehen. Somit können immer vier Züge zusammen verkehren. Die Anlage ist mit 17 Weichen ausgestattet, die zentral

hydraulisch gestellt werden. Vor einem Jahr konnte der vollautomatische Trainsafe «SE-SAM» in Betrieb genommen werden.

Der Betrieb mit Live-Steam-Modellen ist sehr vielfältig. Für technisch Interessierte Modellbahner mit Spass an der Dampftraktion sind die Möglichkeiten gross. Der Unterhalt der Lok und des Rollmaterials sorgt für viel Freude an der Mechanik. Aber auch das Zusammensein mit Freunden wird sehr gepflegt. Regelmässig trifft man sich bei Veranstaltungen im In- und Ausland und freut sich über die schönen Züge und natürlich auf die diversen selbst gebauten Loks.

Die verschiedenen Gruppierungen in der Schweiz mit über 100 Mitgliedern sind dem englischen Verband Gauge One Model Railway Association (G1MRA) angeschlossen.

W. Metzger

Neugierig geworden? Besuchen Sie das EiWi-Bahndammfest am 1. und 2. Juli 2017 in Witterswil SO.

Weitere Infos: www.eiwi.ch

Der Juni-Monatszug auf dem Kaeserberg

Der siebenteilige Kolibri um 1997

Foto: PD



RBDe 560, 73 t, 1,65 kW, Last: 24 Achsen, 210 t, Total 491 Plätze, V max. 100 km/h.

Mit zwei Verstärkungswagen rollt der Nahverkehrs-Pendelzug am Kaeserberg. Das, ohne seine Leistungsgrenzen zu erreichen. In Steigungen bis zu 20% beträgt die Normallast dieses Hochleistungsfahrzeugs sogar 300 t. Die Betriebsform mit Zusatzwagen wurde in den 90er-Jahren oft praktiziert, aber dennoch nicht gern gesehen, weil die Verstärkung so am Wendebahnhof ein Rangiermanöver erforderlich machte. Damit gingen die Vorzüge der Pendelfähigkeit verloren. Der Triebwagen 560 139-8 vom Februar 1996 gehört zu jenen sechs Fahrzeugen, die schon 1997 für den Verkehr unter 25 kV und 50 Hz und damit für den Einsatz nach Frankreich bis Altkirch (Elsass) umgebaut worden sind. Er heisst seit damals RBDe 562 003-4. PD